

# „Profil der Schule geprägt“

**ABSCHIED** Ulrich Greulich als Leiter der Technikakademie in Ruhestand verabschiedet

**ALSFELD (gk).** Mit 30 Jahren gekommen – mit 65 Jahren gegangen! Ein von fachlicher Kompetenz geprägter beruflicher und schulischer Werdegang ging gestern zu Ende. Schulleiter und Studiendirektor Ulrich Greulich wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Staatlichen Technikakademie verabschiedet und in den Ruhestand versetzt.

In den Grußworten wurde deutlich: Greulich hat seine Technikerschule geliebt und gelebt und sich um die Ausbildung verdient gemacht. Leitender Schulamts-Direktor Markus Topitsch (Weilburg) ließ den beruflichen Weg von Greulich Revue passieren. Vom Straßenbautechniker zum Schul-Direktor – und immer und überall auf den zahlreichen Stationen mit dem eigenen Anspruch nach Wissen und Wollen. Die Zeugnisse und Beurteilungen der schulischen beruflichen Tätigkeiten von Greulich, so Topitsch, untermauern seine Lebensleistung. Die Staatliche Technikakademie war dabei der Höhepunkt. Greulich kam 1980 an die Staatliche Technikerschule, wurde 1991 stellvertretender Schulleiter, 2003 kommissarischer Schulleiter und 2010 Schulleiter. „Ulrich Greulich“, erklärte Topitsch weiter, „hat das Profil der Schule maßgeblich geprägt.“ Er überreichte an Greulich mit weiteren Worten des Dankes die Entlassungsurkunde und vergaß dabei aber auch die Ehefrau nicht. Sie erhielt einen Blumenstrauß.

„Eine Schule ohne Schüler“, stellte Bürgermeister Stephan Paule, bereits als Vierjähriger in der Schule unterwegs, weil seine Mutter als Verwaltungsleiterin in der Technikerschule tätig war, fest: Denn seit der Umbenennung in Staatliche Technikakademie werde hier studiert und aus den Schülern sind Studenten und Studentinnen geworden. Auch Paule dankte Greulich für die Tätigkeit. Denn ein Schulleiter stehe heute – wesentlich mehr als früher – auch unter dem Diktat das Unter-



Ulrich Greulich (Mitte) erhält im Beisein von Stephan Rühl, neuer kommissarischer Leiter der Staatlichen Technikakademie, seine Entlassungsurkunde nach 35 Schuldienst von Markus Topitsch (rechts).

Foto: Krämer

nehmen Schule fit zu halten. Der Rathauschef wünschte Greulich namens der Stadt Alsfeld alles Gute und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Nachfolge für die Schulleitung etwas zügiger als früher geregelt werden könne.

„Es war ein Geschenk hier tätig gewesen zu sein“, sagte Greulich in seinem Schlusswort. Er wünschte der Schule eine Zukunft mit einem Fach „Berufsbegleitende Bautechniker Ausbildung“ und der Überlegung vom Export der Bautechniker Ausbildung in die Länder der Dritten Welt. „Dort gibt es auf dem Bausektor noch sehr viel zu tun“, erklärte Greulich. Zuvor hatte er auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt: Dabei nannte er die Einführung des Projektunterrichtes, die Neuausrichtung von der staatlichen Technikerschule zur Staatlichen Technikakademie, Einstel-

lung praxiserfahrener Architekten als Lehrer und die moderne IT-Ausstattung.

Für den Personalrat dankten Astrid Strack, Eckhard Köstner und Hans Schmidt für die Zusammenarbeit und hatten einige Präsente dabei. Auch von den Studierenden gab es Worte des Dankes.

## Die bisherigen Leiter

Leiter der Handwerkerfachschule Alsfeld, der Staatlichen Technikerschule und der Staatlichen Technikakademie waren: Richard Latsch, Erich Helbig, Karl-August Mengel, Karl Deuchert und Ulrich Greulich. Ab 1.2.2016 ist der seitherige Stellvertreter Stephan Rühl kommissarischer Schulleiter.